

Leserbriefe zu „40 Jahre Fernlehrgang Baubiologie“

W+G 164, Seite 4

Zum 40. Geburtstag des Fernlehrgang Baubiologie erhielten wir zahlreiche Grußbotschaften und Leserbriefe aus aller Welt, teilweise von Lesern, die am Fernlehrgang bereits vor 40 Jahren teilnahmen. Herzlichen Dank für das durchweg positive und motivierende Feedback und die guten Wünsche für die weitere Zukunft!

Diejenigen Grußbotschaften und Leserbriefe, die wir in WOHNUNG+GESUNDHEIT 164 (Seite 5) aus Platzgründen leider nicht veröffentlichen konnten, finden Sie hier:

Florian Baubin

Architekt und Baubiologe IBN

Mit meiner Ausbildung zum Baubiologen IBN hat sich mein berufliches Selbstverständnis als Architekt geändert: Material ist nicht mehr nur Oberflächendesign, sondern ein wesentlicher Beitrag zu einem gesunden Wohnumfeld. Planung ist nicht mehr fixiert auf die Umsetzung von Vorschrift und Technik, sondern beschäftigt sich ganzheitlich mit den individuellen Schutzbedürfnissen der Nutzer. Und meine Beratung als Architekt ist nicht mehr nur Dienstleistung, sondern Aufklärung und Weitergabe von Wissen über nachhaltiges und gesundes Bauen.

Michael Bauske

Baubiologische Beratungsstelle IBN

Vielen Dank an die unermüdlichen Pioniere der Baubiologie IBN, die sich immer und immer wieder viele Gedanken machen, wie sie das Wissen um gesundes Wohnen, Arbeiten, Bauen und Schlafen so spannend und ansprechend in einem Fernlehrgang verpacken, damit der Kreis der Wissenden stetig wächst.

Ich kenne niemanden, eingeschlossen mich, dessen Leben sich während und nach dem Studium der Baubiologie IBN nicht deutlich bewusster, nachhaltiger und gesünder gestaltet hat. Wissen ist Macht und diese können wir Baubiologen zum Wohl unserer schönen Erde und der auf ihr lebenden Wesen positiv wandelnd einsetzen.

Danke und macht bitte weiter so!

Christian Blank

Baubiologischer Messtechniker IBN, Stellv. Vorsitzender Verband Baubiologie VB e.V.

Verschiedene gesundheitliche Beeinträchtigungen – und vor allem deren Verschwinden nach einer baubiologischen Hausuntersuchung bzw. nach der Umsetzung der Sanierungsempfehlungen – waren für mich der Beweggrund für eine nähere Beschäftigung mit dem Thema Baubiologie. Meinem damaligen Entschluss, mich fortan ganz diesem Thema zu widmen, folgte umgehend die Anmeldung für den Fernlehrgang des IBN. Die dort vermittelten Inhalte bilden die Basis meiner heutigen Tätigkeit.

Bosco Büeler

Architekt, Baubiologe IBN/Baubioswiss, Leiter GIBBeco, Schweiz

Als eine der ersten Bildungsmöglichkeiten schuf Prof. Dr. Anton Schneider den "Fernlehrgang Baubiologie", den ich als junger Absolvent im Jahr 1981 in Wörgl/Österreich abschloss. Wenige Jahre später übernahm das "Institut für Baubiologie, Schweiz" diesen Fernlehrgang und machte dazu schweizerische Anpassungen. Herzliche Gratulation dem IBN zum Jubiläum und weiterhin viel Erfolg!

Wolfgang Maes

Initiator „Standard der Baubiologischen Messtechnik“ (SBM), Autor „Stress durch Strom und Strahlung“, Autor zahlreicher Fachartikel in W+G, Journalist DJV...

40 herzliche Grüße und Glückwünsche. Der IBN-Fernlehrgang hat Geburtstag. Er war und ist einer der wesentlichen Fundamente und Wegbegleiter der weltweiten Baubiologie, eine Pionierarbeit, eine kostbare Ausbildung und immer wieder ein informatives Nachschlagewerk, 1977 von Prof. Dr. Anton Schneider begonnen, heute vom IBN und vielen kompetenten Kolleg(inn)en und Mitautor(inn)en fortgeführt. Weiter so!

Lothar Moll

Baubiologe IBN, Geschäftsführer pro clima, Schwetzingen

Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum des Fernlehrgang Baubiologie. Ich erinnere mich noch gut an das 7. und 8. Semester an der Hochschule Rosenheim und das Wahlpflichtfach „Baubiologie“ bei Prof. Dr. Anton Schneider, sowie den Fernlehrgang für Baubiologie, den ich auch 1978 erwarb. Zusammen mit 2 anderen Firmen waren wir die ersten Baubiologischen Beratungsstellen IBN.

Anton Schneider prägte mein Leben mit der Baubiologie sehr nachhaltig. Statt das große väterliche Sägewerk zu übernehmen, entschied ich mich, den weltweit ersten baubiologischen Baufachfachhandel zu gründen, aus dem dann die Entwicklung und Produktion der ersten baubiologischen Dampfbremse entstand, Produktpartnerschaften, Unterdachbahnen mit aktivem Feuchtetransportmanagement und vieles mehr... Heute ist die Firma Moll bauökologische Produkte GmbH in 35 Ländern tätig.

Ich bin der Baubiologie als Lebensmotto und Lebensverständnis treu geblieben, wie auch der Spiritualität und der Kontemplation. Außer den Aktivitäten in meiner Firma lehre ich die aktive Intuition und deren Anwendung (www.gradiavita.de), habe 3 Filmfirmen, die sich mit Impfungen beschäftigen (erster fertiger Film ist „Man Made Epidemic“, in Vertriebskooperation mit VAXXED), setze mich aktiv ein für Mobilfunkaufklärung und Forschungen in diesem Bereich, drehte im Juni einen Film in Wales über WLAN mit Barrie Trower, (früher beim MI 5 und MI 6 Geheimdienst Leitung der Mikrowellentechnologie), habe den Film „Die Strahlungslüge“ ins deutsche gebracht), organisiere eine Vertriebskooperation mit „Thank you for calling“. Zudem bin ich sehr aktiv gegen die Zerstörung von Natur und Gesundheitsschädigung (Infraschall) durch Windkraftindustrie-Anlagen und führe seit kurzem die Firma wsf (www.permatube.de) mit Projekten in Marokko. Die Inspirationen von Anton Schneider für die Entwicklung des Lebens, der Sinnhaftigkeit des Tuns (und des Seins), der Nachhaltigkeit und Ökologie in den 70-er Jahren haben also sehr gute Früchte getragen. Seiner Seele sei Dank dafür.

Karlheinz Müller

Holztechnik-Ingenieur, Baubiologische Beratungsstelle IBN, Baubiologischer Messtechniker IBN, Vorstandsmitglied Berufsverband Deutscher Baubiologen VDB e.V.

Als ich vor rund 30 Jahren in Rosenheim Holztechnik studierte, gab es keine Vorlesungen, die sich mit Einflüssen von Baustoffen auf den menschlichen Körper o.ä. befassten. Ein Mangel in der Hochschulausbildung, der bis heute leider geblieben ist. Seinerzeit habe ich noch während meines Studiums den Fernlehrgang Baubiologie beim IBN begonnen. Die Inhalte begleiten mich seit dieser Zeit. Ich und meine Kunden schätzen die baubiologische Rundumsicht, mit der man im Alltag bessere Entscheidungen trifft. Herzlichen Glückwunsch - auf dass das IBN noch viele angehende Baubiologinnen und Baubiologen begleitet!

Stefan Schön

Baubiologische Beratungsstelle IBN, Baubiologischer Gebäude-Energieberater IBN, Unternehmer

1995 kam die Mutter eines stark hausstauballergischen Mädchens auf mich zu und fragte mich, ob ich auch baubiologisch bauen würde, da sie auf ärztliche Anordnung das Wohnumfeld wechseln müsse, um für das Mädchen die Chance einer Genesung zu erreichen.

Angetrieben von dieser Frage kam ich zum IBN und entschloss mich, am Fernlehrgang Baubiologie teilzunehmen und damit am Fernstudium mit den zugehörigen Praxislehrgängen. Als ich die ersten Kapitel der Lehrgangsinhalte gelesen hatte, wurde mir der Missstand konventionellen Bauens klar und ich war sehr beeindruckt von der ehrlichen und ganzheitlichen Sichtweise, die bereits seinerzeit Prof. Anton Schneider mit seinem Team hier formulierte. Begeistert von dieser Klarheit fällte ich eine für mich, wie sich später zeigen sollte, weitreichende Entscheidung: Ich möchte und werde fortan nur noch baubiologisch konsequent arbeiten.

Sofort begann für mich eine Zeit, das Gelernte auch praktisch umzusetzen und eine Phase der intensiven Umstellung meiner Firma, der Produkte, der Lieferanten und Mitarbeiter und letztendlich auch meines persönlichen Umfeldes.

Ein Anfangs beschwerlicher Weg mit vielen Höhen und Tiefen, aber auch ein sehr guter Weg, wie sich später zeigen sollte. Die Thematik war zwar im Vergleich zum konventionellen Bauen beratungsintensiver, aber die „neuen“ Kunden und Baufamilien erkannten schnell ihre persönlichen Vorteile und brachten uns das entsprechende Vertrauen entgegen. So entstand eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten und schon bald zeigte sich auch der erhoffte Erfolg. Immer begleitet von einem guten Gefühl, das Richtige zu tun und sich für das Gute einzusetzen.

Im Laufe der Jahre konnte ich dadurch sehr viele interessante Leute kennenlernen, sehr schöne und nachhaltige Projekte realisieren und es wurde nie langweilig. Es kommt so viel zurück - so viele positive Rückmeldungen. Allen voran eine herzliche Menschlichkeit und Dankbarkeit Derjenigen, denen man mit dieser doch ganzheitlichen Lehre helfen konnte. So wurde auch das anfangs erwähnte hausstauballergische Mädchen wieder gesund. Und ja - man kann von und mit der konsequenten Baubiologie leben.

Nach Jahren mit der Baubiologie, der Zusammenarbeit mit dem Institut (IBN) und den vielen Dingen, welche ich dadurch erlebt habe, bin ich sehr froh, den Fernlehrgang Baubiologie seinerzeit absolviert zu haben und an diesem Netzwerk teilhaben zu dürfen. Er hat mein Leben sehr positiv verändert, mir viele positive Erfahrungen beschert und mein Leben und das meiner Familie bereichert. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich beim Institut für Baubiologie + Nachhaltigkeit IBN bedanken und wünsche dem Fernlehrgang Baubiologie weiterhin viel Erfolg.